

Samstag, 18. November 2017
Pädagogische Hochschule Bern, Fabrikstrasse 8, 3012 Bern
(Von Schanzenstrasse Postauto Nr. 101 bis Station Güterbahnhof oder Bus Nr. 12 Richtung
Länggasse bis Endstation)

Programm

10:15 Ankunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Kaffee und Gebäck in der Cafeteria

10:40 Hans Walser: *Halbregulär*

Wir können bei einem regulären Fünfeck eine Ecke einklappen und erhalten als Restfigur ein zwar noch gleichseitiges, aber nicht mehr gleichwinkliges Fünfeck. Mit diesem halbregulären Fünfeck können wir Parkette auslegen; dies im Unterschied zum regulären Fünfeck, das sich nicht zu einem Parkett auslegen lässt. Mit können mit unserem halbregulären Fünfeck aber auch Bandornamente und Spiralen bilden, ebenso Flächenfüllungen mit Drehsymmetrie. Mit zwölf halbregulären Fünfecken lässt sich ein halbreguläres Dodekaeder bauen. Es ist die nichtkonvexe Ergänzung zu einem regulären Dodekaeder. Das halbreguläre Dodekaeder ist ein Stern mit acht Spitzen, aber verschieden von Keplers Stella octangula. Das halbreguläre Dodekaeder hat dieselbe Topologie wie das reguläre Dodekaeder. Zusammen mit dem regulären Dodekaeder lässt sich der Raum lückenlos und überlappungsfrei ausfüllen. Es ergibt sich die Raumstruktur eines flächenzentrierten Würfelgitters.

11:30 Dominic van der Zypen: *(Aus)wahlen in der Mathematik*

12:30 Eventuell Diskussion zu „Wer bestimmt die Mathematik, die auf Stufe S1 gelehrt wird, und welchen Einfluss kann die Fachwissenschaft darauf ausüben?“

13:00 Verlassen der PHBern zum gemeinsamen Mittagessen.